

Gießener Allgemeine

vom 05.10.2010

Mit analytisch scharfem Blick

Mittelhessischer Kammerchor und -orchester gefallen mit Schubert-Abend

Ein reines Schubert-Programm boten Mittelhessischer Kammerchor und -orchester unter Leitung von Dr. Arno Semrau am Samstag in der zentralen Neuapostolischen Kirche. Im Ganzen fiel auf, mit welch analytisch geschärftem Blick Semrau die Musiker leitete, so schon zu Beginn in der »Deutschen Messe« D 872. Der Eingangskor »Wohin soll ich mich wenden« gelang dynamisch differenziert, mit farbigem, gut ausbalanciertem Klangbild und strahlte harmonischen Ausdruck aus. Den anschließenden Satz »Ehre sei Gott in der Höhe« sang der Chor mit kräftigen Höhepunkten. Intensive Wirkung erhielten in Nr. 5 »Heilig, heilig, heilig« die Steigerungen und Decrescendi. Durchweg beeindruckte die runde, weite Bögen spannende Musizierweise von Chor und Bläsern. Recht nuanciert in Dynamik und Ausdruck geriet der siebte Satz »Mein Heiland, Herr und Meister« und brachte dabei Warmherzigkeit herüber.

Ein gleichermaßen bewegendes Hörerlebnis bereitete der Allegro-Kopfsatz aus der unvollendeten Sinfonie Nr. 7 h-Moll. Das Orchester spiel-

te ihn mit vorantreibendem Fluss, in Timing und Tonstärke ausgefeilt. Semrau verlieh in seinem stilgetreuen Dirigat den Zäsuren große Spannung, auch gab er den thematischen Kontrasten Lebendigkeit. Die formale Konzeption schien finessenreich durchdacht und vermochte unmittelbar anzusprechen.

Dramatisch bewegt begann die Orchestereinführung des »Kyrie eleison«, dann setzte der Chor mit viel Energie ein; es bestach das breite harmonische Farbspektrum. Sehr anmutig und klar wirkte der Frauenchorgesang in »Gott ist mein Hirt« D 706 nach dem 23. Psalm; Rüdiger Bellof sorgte für gut unterstützende Klavierbegleitung. Das »Magnificat« D 486 bildete einen klangmächtigen Abschluss. Chor und Orchester gefielen hier mit transparenter Stimmführung. Die Solisten Karola Semrau (Sopran), Elke Pötzl (Alt), Jens Jordan (Tenor) und Jörg Hilberg (Bass) sangen religiös inspiriert, überdies fein aufeinander abgestimmt. Für den lang anhaltenden Beifall der zahlreichen Besucher dankten die Musiker mit Händels »Halleluja«.



Dr. Arno Semrau dirigiert den Mittelhessischen Kammerchor samt Orchester.

(Foto: jou)